

## Netz von Möglichkeiten

Psychoonkologie ist ein wichtiger Bestandteil der onkologischen Behandlung, sowohl in der Akutbehandlung bei Diagnose als auch in der Nachsorge. Daneben gibt es folgende Hilfsangebote für Sie

- Sozialdienst / Pflegeüberleitung
- Seelsorge
- Schmerztherapie
- Palliativstation
- e.Vita – ambulante Palliativpflege
- Sport in der Krebsnachsorge
- Gruppenangebote wie „Phoenix“ und „mamma mia“
- Aromatherapie
- Ernährungsberatung
- Therapeutic Touch
- Kunsttherapie
- kooperative Selbsthilfegruppen

## Ansprechpartnerinnen

### Dr. Birgit Zilch-Purucker

- Ärztliche Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert)
- Psychoonkologin DKG zertifiziert
- Sexual- u. Familientherapeutin ADTF
- Psychodramatherapeutin

**Telefon:** (02 81) 106 – 27 06

**eMail:** zilch-purucker@evkwesel.de



### Jessica Michalski

- Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Sozialarbeiterin
- Psychosoziale Onkologie WPO

**Telefon:** (02 81) 106 29 42

**eMail:** jessica.michalski@evkwesel.de



## Sprechzeiten nach Vereinbarung

# Leben trotz Krebs



## Psychoonkologie Gemeinsam Antworten finden

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Krebs bricht ins Leben ein, stört, verstört. Krebskranke Menschen werden aus ihrer seelischen Mitte gerückt. Angst und Gefühlschaos können folgen. Betroffene sind belastet, einmal durch die körperlichen Folgen von Krankheit und Therapie, aber auch das alltägliche Leben und die Beziehungen zu anderen Menschen werden auf die Probe gestellt.

Betroffene suchen in dieser Situation nicht nur Informationen, sondern Halt und Orientierung. Um sich orientieren zu können, müssen Fragen gestellt werden und verstehbare Antworten gefunden werden. Krebs als Lebenskrise löst viele Fragen aus:

- „Wer bin ich (mit der Erkrankung)?“
- „Was will ich (jetzt)?“
- „Wem will ich was mitteilen?“
- „Wie spreche ich zu Anderen: Partnern, Kindern, Freunden, Bekannten?“

### Was man so braucht...

**Man braucht nur eine Insel  
allein im weiten Meer.**

**Man braucht nur einen Menschen,  
den aber braucht man sehr.**

Mascha Kaléko

## Einladung zur Begegnung

Viele Krebspatienten haben Angst davor, dass die Krankheit voranschreitet oder sich ausbreitet. Wir Psychoonkologinnen unterstützen Betroffene darin zu lernen mit dieser Angst umzugehen und geben Anregungen, störende Gefühle zu regulieren. Im Hinblick auf die vielen Belastungen können sich Erkrankte hilflos ausgeliefert fühlen. Hier wollen wir Betroffene stärken und zu aktiven Handlungsstrategien ermächtigen. Wenn die Lebensqualität sich einschränkt, wollen wir neue Perspektiven im Umgang mit sich suchen und zu anderen Wegen ermutigen.

### Wir hören zu, begleiten, unterstützen und helfen...

In vertraulichen Einzelgesprächen werden individuelle Lösungen und Antworten gesucht. Sie können direkt telefonisch oder über Ihre Stationsärzte sowie das Pflegepersonal mit uns Kontakt aufnehmen.

Ein umfassender Gesundheitsbegriff beinhaltet weit mehr als nur körperliche Aspekte.

Beteiligen Sie sich aktiv an Ihrem Heilungsgeschehen!

## Angebot für die ganze Familie

Krebs betrifft immer die ganze Familie. Die Krebsdiagnose kann auch bei Angehörigen Unsicherheit verursachen:

- „Wie kann ich hilfreich sein?“
- „Was darf ich für mich tun?“
- „Wie viel Pflege traue ich mir zu?“

Wir wollen hier mit Gesprächsangeboten zu mehr innerer Klarheit verhelfen: Angehörige können zu einem Einzelgespräch kommen, auf Wunsch finden auch Paargespräche oder Familiengespräche statt.

Es geht um Leben und wie dieses gemeinsam zu gestalten ist, wie der Geschmack am Leben erhalten bleiben kann oder zu steigern ist – trotz aller Ungewissheit, die die Zukunft bringt.

